

Handout: Goethes Farbenlehre

1. Goethe

- *28.August 1749 in Frankfurt a. M. - Tod am 22.März 1832 in Weimar
- reich an Vermögen und Einfluss, konnte sein Leben ganz seinen Interessen widmen
- gilt als bedeutendster deutscher Dichter und herausragende Persönlichkeit der Weltliteratur
- weitere Tätigkeiten als Theaterleiter, Kunsttheoretiker, Staatsmann und als Naturwissenschaftler

2. Motive, Gründe, Erkenntnisse der Farbenlehre von Goethe

3. Farben der Plus- und Minusseite

- Plusseite: Gelb, Rotgelb (Orange), Gelbrot (Mennig, Zinnober) => stimmen regsam, lebhaft, strebend
- Minusseite: Blau, Rotblau, Blaurot => bewirken eine unruhige, weiche und sehrende Empfindung

4. Einteilung der Farben

- Physiologische Farben = unaufhaltsam flüchtig
- Physische Farben = vorübergehend (allenfalls verweilend)
- Chemische Farben = feste Farben (bis zur späten Dauer)

Zitat: „Physiologische Farben zeigen sich anders auf dunklem als auf hellem Grund. Bei den physikalischen ist die Verbindung des objektiven und subjektiven Versuchs höchst merkwürdig. Die entoptischen Farben sollen beim durchscheinenden Licht und beim aufscheinenden entgegengesetzt sein. Wie die chemischen Farben durch Feuer und Alkalien umzuwenden, ist seines Orts hinlänglich gezeigt worden.“